



Gemeinde Andwil Jahresmonitoring Energie 2025

16. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Kennzahlen	3
3	Fahrzeuge	4
3.1	Absolute Zahlen zum Bestand und Inverkehrsetzungen	4
3.2	Motorisierungsgrad im Vergleich	6
4	Ladestationen	8
5	Shared Mobility	10
5.1	Mobility Carsharing	10
6	Strom	11
6.1	Strommix	11
6.2	PV-Rückliefertarif	14
7	Elektrizitätsproduktionsanlagen	15
7.1	Absolute Zahlen	15
7.2	Photovoltaik	16
7.3	Ausnutzung des Solarstrompotenzials	16
7.4	St.Galler PV-Allianz	18
8	Gebäudewärme Wohnbauten	21
8.1	Effizienz bei Bestandsbauten	25
9	Minergie	26
10	Energiestadt	27
11	Kantonales Förderprogramm	28
12	Telefonberatungen	30
13	Literatur	31

1 Einleitung

Auf Bundes- und Kantonsebene wurde die Energie- und Klimapolitik in den vergangenen Jahren intensiv behandelt und mit strategischen Zielen präzisiert. Im Januar 2021 verabschiedete der Bundesrat die langfristige Klimastrategie der Schweiz. Dieser Bericht stützt sich überwiegend auf die Energieperspektiven 2050+, die konkrete Emissionspfade für die Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Netto-Null-Emissionen aufzeigen. Darin ist ersichtlich, dass der Zubau von erneuerbarer Stromproduktion (v.a. Photovoltaik) und der Ersatz fossiler Heizsysteme, insbesondere durch Wärmepumpen, schneller fortschreiten muss als bisher. Mit der Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes am 18. Juni 2023 und des Energie-Mantelerlasses am 9. Juni 2024 hat das Volk die energiepolitische Stossrichtung bestätigt, wobei die Zielsetzungen mit dem Energie-Mantelerlass insbesondere für den Ausbau erneuerbarer Energien sehr ambitioniert sind.

Die Winter 2022 und 2023 haben deutlich gemacht, wie wichtig eine sichere Stromversorgung ist. Aus diesem Grund wurde das St. Galler Energiekonzept um den Schwerpunkt „Stromversorgungssicherheit stärken“ sowie um drei dazugehörige Massnahmen (SG17-SG19) ergänzt. [13] Ebenfalls konnte im Jahr 2025 ein Meilenstein bei der Aktualisierung der GWR-Daten erreicht werden. Aus über 190 Quellen wurden Daten zu den Heizsystemen in den Gemeinden zusammengetragen, um die Qualität und Aktualität der Informationen deutlich zu verbessern. Detailliertere Informationen finden Sie unter folgendem Link: [GWR-Bereinigung](#). Das vorliegende Jahresmonitoring Energie enthält ausgewählte Kennzahlen und veranschaulicht den Verlauf verschiedener Grössen aus den Bereichen Mobilität, Strom, Wärme und Förderung. Dank der jährlichen Aktualisierung dient es der Gemeinde bei der Wirkungskontrolle von umgesetzten Massnahmen und bei der Wahl neuer Aktivitäten.

Alle Werte wurden automatisch aus öffentlich zugänglichen Daten gesammelt und zusammengefasst. Es ist möglich, dass für die Gemeinde Andwil zu bestimmten Themen keine Daten verfügbar sind. Konnte eine Grafik nicht erstellt werden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Wenn ein Wert nicht ermittelt werden konnte, wird dies mit einem Strich "-" angezeigt. Teilweise werden Kennzahlen aus unterschiedlichen Quellen berechnet, was zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bitte beachten Sie, dass eine Revision der Fahrzeugdaten vorgenommen wurde und die Daten für 2025 erst auf nationaler und kantonaler Ebene veröffentlicht worden sind. Die Veröffentlichung der Daten der Gemeinde ist voraussichtlich für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen. Sobald die Daten verfügbar sind, werden wir eine neue Version des Jahresmonitorings veröffentlichen. Genauere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung](#).

2 Kennzahlen

Mobilität	Andwil	Kanton	Schweiz		
Personenwagen/1'000 Einwohner	608	547	525	Stk.	[6, 9]
Anteil Elektrofahrzeuge	6	4	4	%	[6]
Ladepunkte/1'000 Personenwagen	1	4	4	Stk.	[2, 6]
Nutzer Mobility/1'000 Einwohner	7	16	-	Stk.	[15]

Strom	Andwil	Kanton	Schweiz		
Installierte PV-Leistung/Einwohner	2175	1308	900	Wp	[1, 9]
Genutztes Photovoltaik-Dachpotenzial	23	17	12	%	[2]
Anteil Strommix erneuerbar	76	71	80	%	[16]
Anteil neuer erneuerbarer Energiequellen	24	13	13	%	[16]

Wärme	Andwil	Kanton	Schweiz		
Anteil erneuerbarer Heizsysteme	62	47	42	%	[2]
Anzahl Heizsysteme nicht erneuerbar	204	63951	1071088	Stk.	[2]

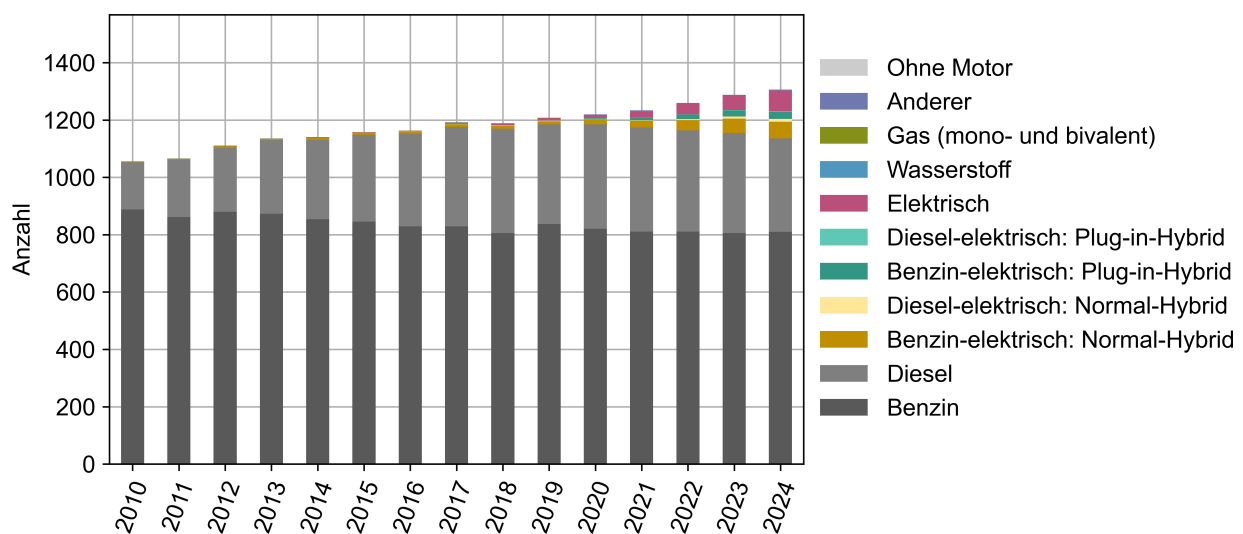
Die Werte zum Strommix beziehen sich auf das Jahr, aus dem zuletzt vollständige Daten im ganzen Gemeindegebiet verfügbar sind (vgl. Abschnitt 6.1). Die anderen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2025 oder sind noch aktueller.

3 Fahrzeuge

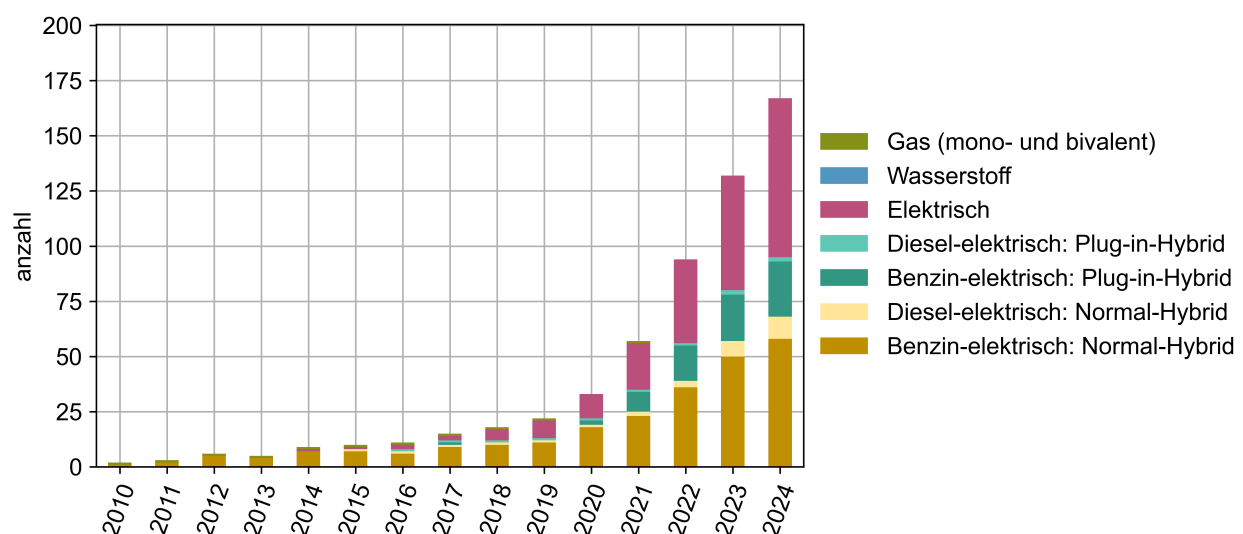
Personenfahrzeuge sind motorisierte Transportmittel, die vorrangig für den sicheren und komfortablen Transport von Menschen ausgelegt sind. Andere Fahrzeuge wie Busse oder Lastwagen werden in diesen Grafiken nicht berücksichtigt. Lediglich die letzte Grafik zeigt den Sachtransport.

3.1 Absolute Zahlen zum Bestand und Inverkehrsetzungen

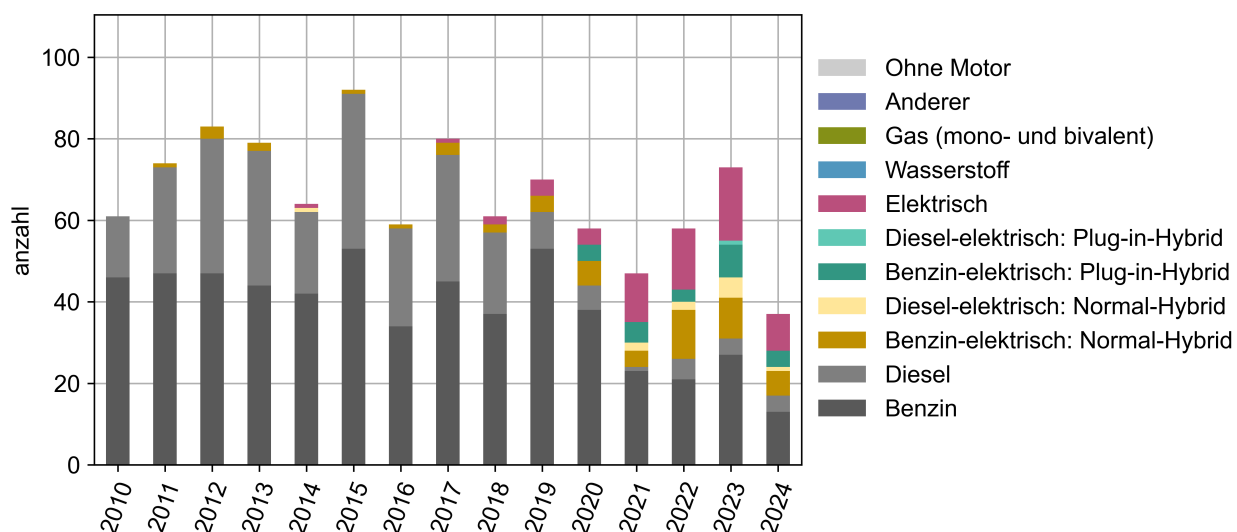
Die Darstellungen zeigen den Fahrzeugbestand in absoluten Zahlen und Inverkehrsetzungen, was Einblicke in die Verbreitung alternativer Antriebsarten bietet. Normal-Hybride sind effiziente Verbrenner ohne externe Lademöglichkeit. Da sie ihre Energie ausschliesslich aus Kraftstoff beziehen, zählen sie laut BFE nicht zu den Steckerfahrzeugen.



Anzahl Personenwagen nach Antriebsart: Gemeinde Andwil. [6]

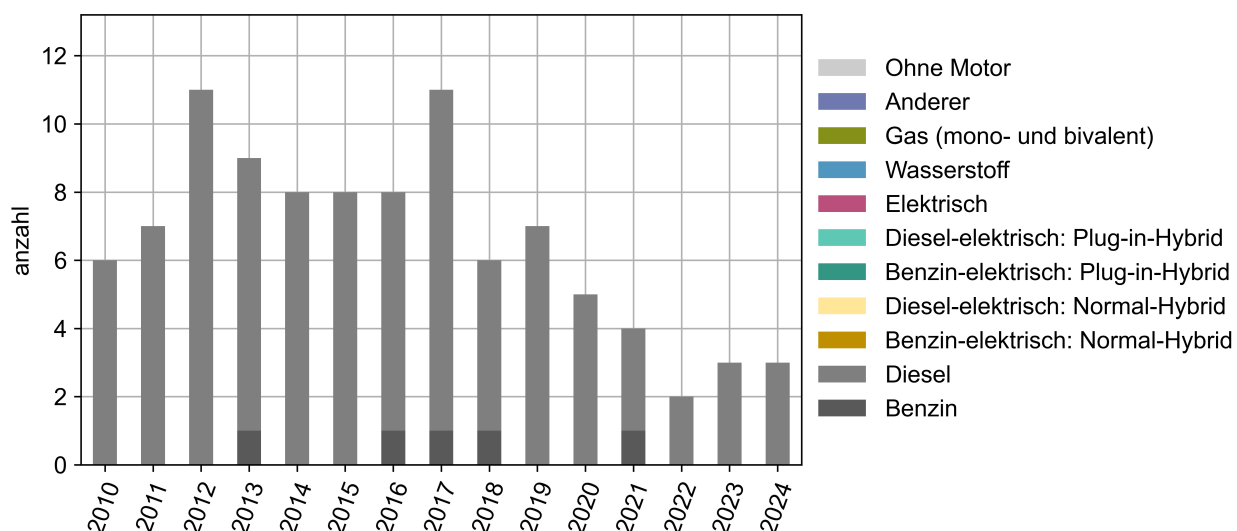


Anzahl Personenwagen mit alternativen Antriebsarten: Gemeinde Andwil. [6]



Anzahl der Inverkehrsetzungen von Personenwagen nach Antriebsart: Gemeinde Andwil. [8]

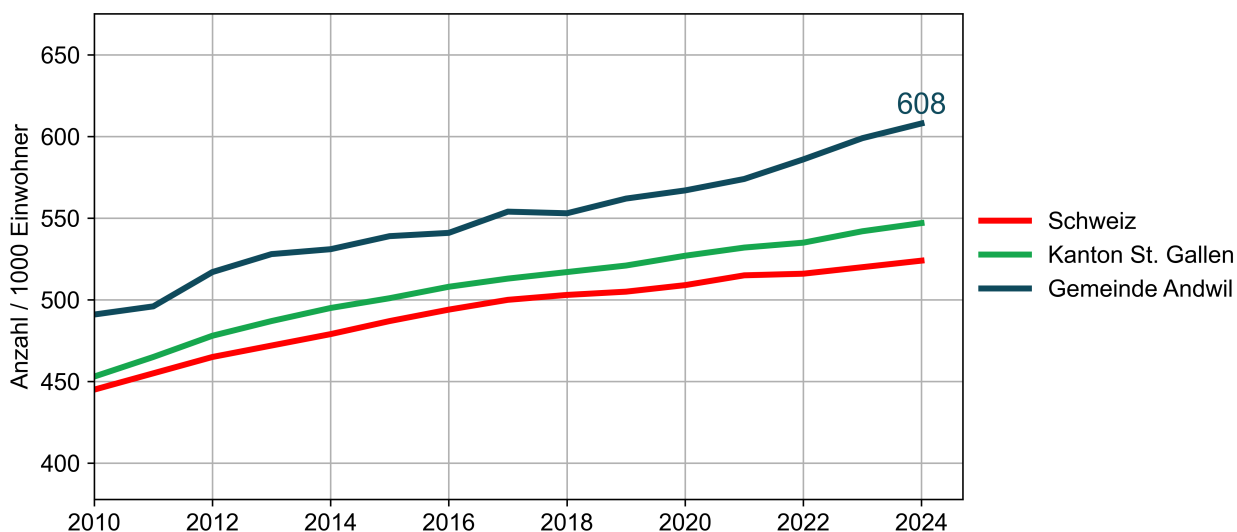
Die Statistik der Nutzfahrzeuge zeigt, dass rein elektrische Antriebe auch in diesem Bereich zunehmend Einzug halten. Mit einem Anteil von gut 20 Prozent bei den Neuzulassungen von E-LKW steht die Schweiz europaweit sogar an der Spitze.



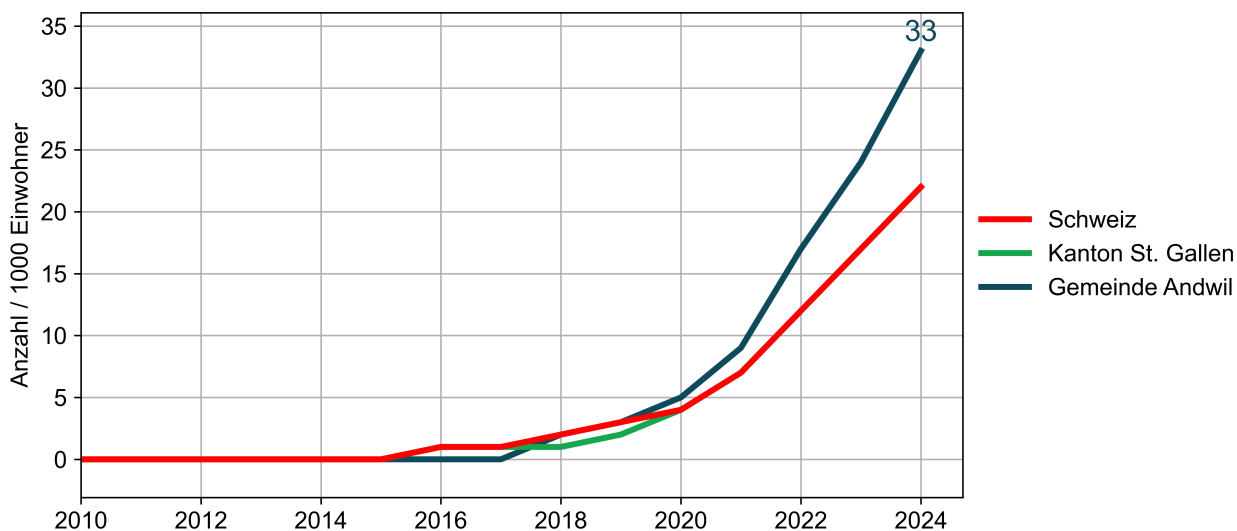
Anzahl der Inverkehrsetzungen im Sachentransport nach Antriebsart: Gemeinde Andwil. [8]

3.2 Motorisierungsgrad im Vergleich

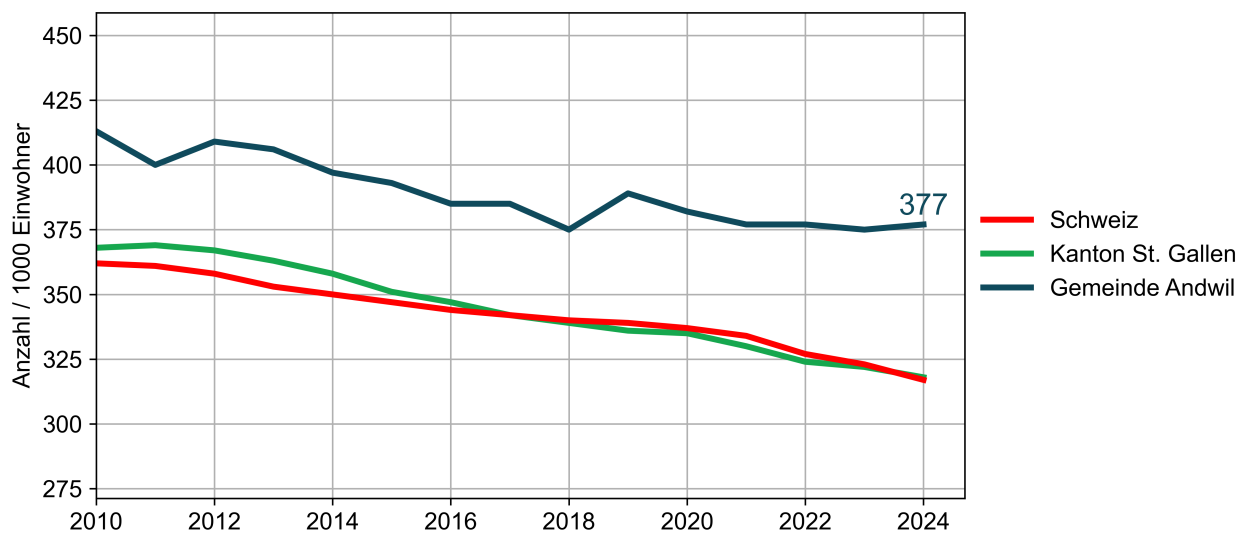
Die relativen Zahlen (Anzahl pro 1000 Einwohner) erlauben einen Vergleich zu den Durchschnittswerten des Kantons St. Gallen (grün) und der gesamten Schweiz (rot). Der aktuellste Wert für die Gemeinde Andwil ist als Zahl in den Grafiken hervorgehoben.



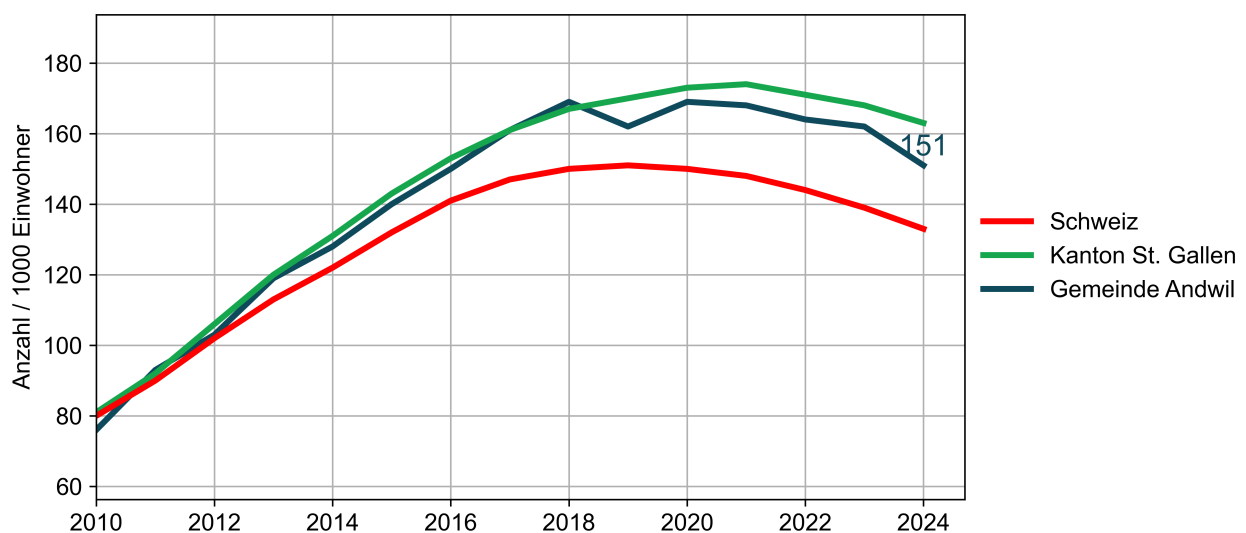
Anzahl Personenwagen pro 1000 Einwohner: Gemeinde Andwil in blau mit Vergleichen in grün und rot. [6, 9]



Anzahl Elektrofahrzeuge pro 1000 Einwohner: Gemeinde Andwil in blau mit Vergleichen in grün und rot. [6, 9]



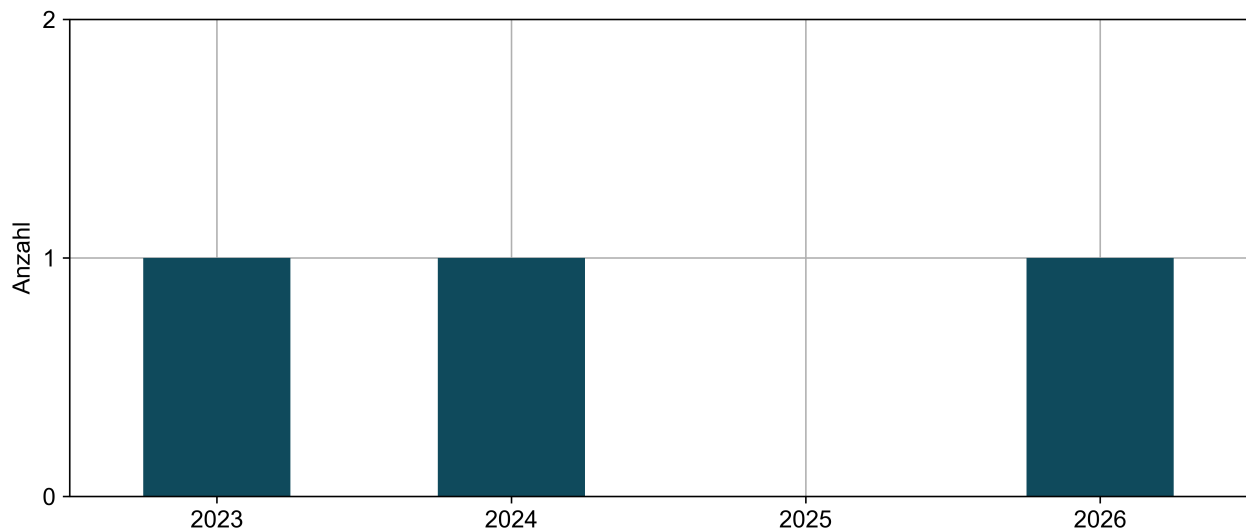
Anzahl Benzinfahrzeuge pro 1000 Einwohner: Gemeinde Andwil in blau mit Vergleichen in grün und rot. [6, 9]



Anzahl Dieselfahrzeuge pro 1000 Einwohner: Gemeinde Andwil in blau mit Vergleichen in grün und rot. [6, 9]

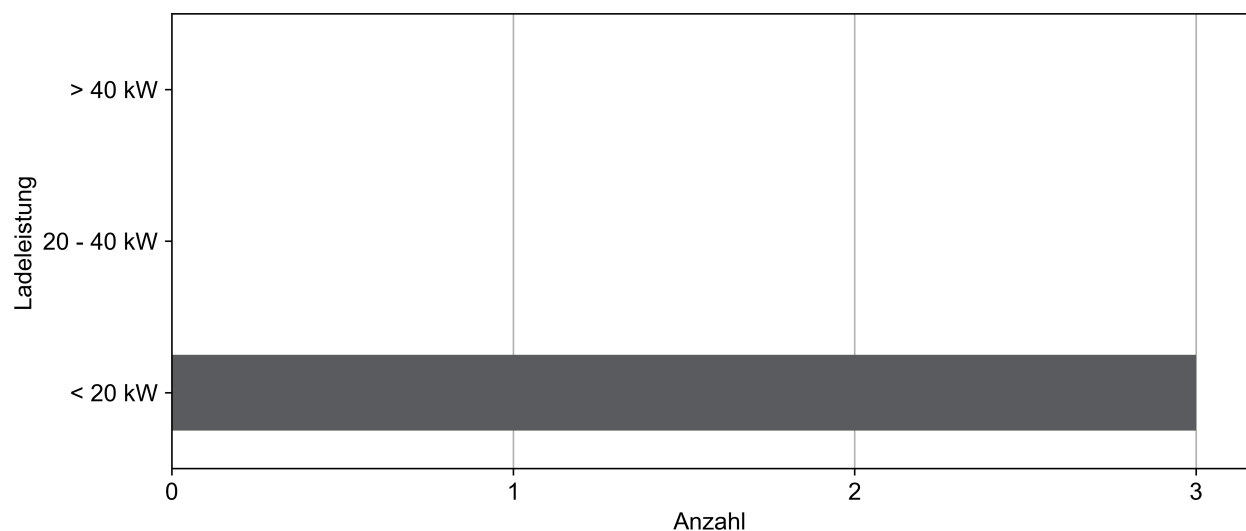
4 Ladestationen

Die folgende Darstellung zeigt die Anzahl der allgemein zugänglichen Ladestationen und Ladepunkte im Gemeindegebiet. Die Daten stammen aus der frei verfügbare Quelle von *Ich tanke Strom*. Auf dieser Webseite sind auch die Orte der öffentlichen Ladestationen sowie teilweise die Verfügbarkeit in Echtzeit einsehbar. Eine Ladestation kann mehrere Ladepunkte haben.



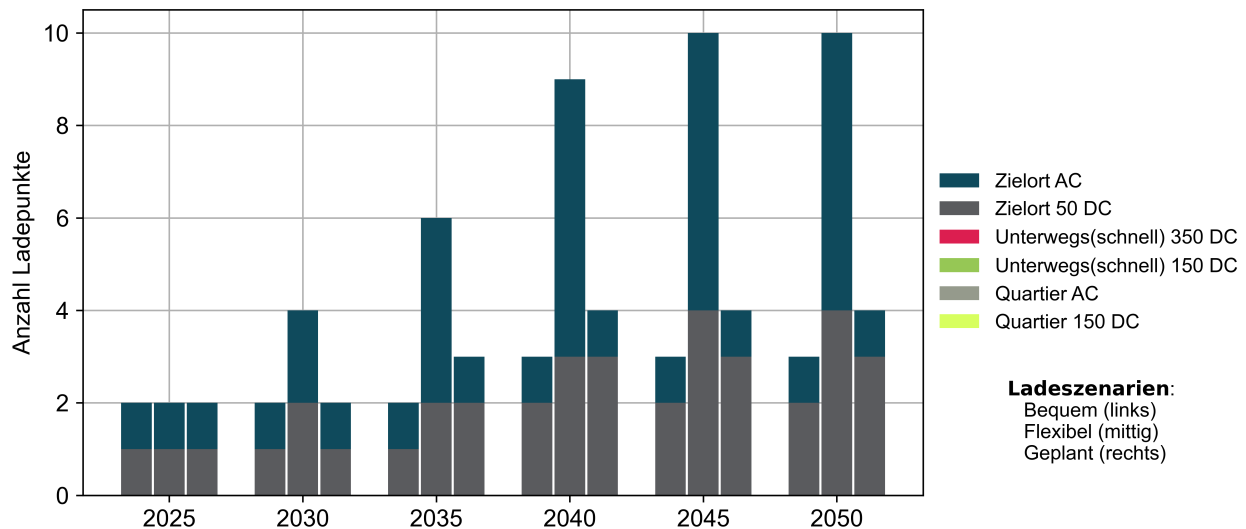
Anzahl öffentlich zugänglicher Ladestationen: Gemeinde Andwil. [2]

Die Verteilung der einzelnen Ladepunkte auf die verfügbaren Ladeleistungen ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

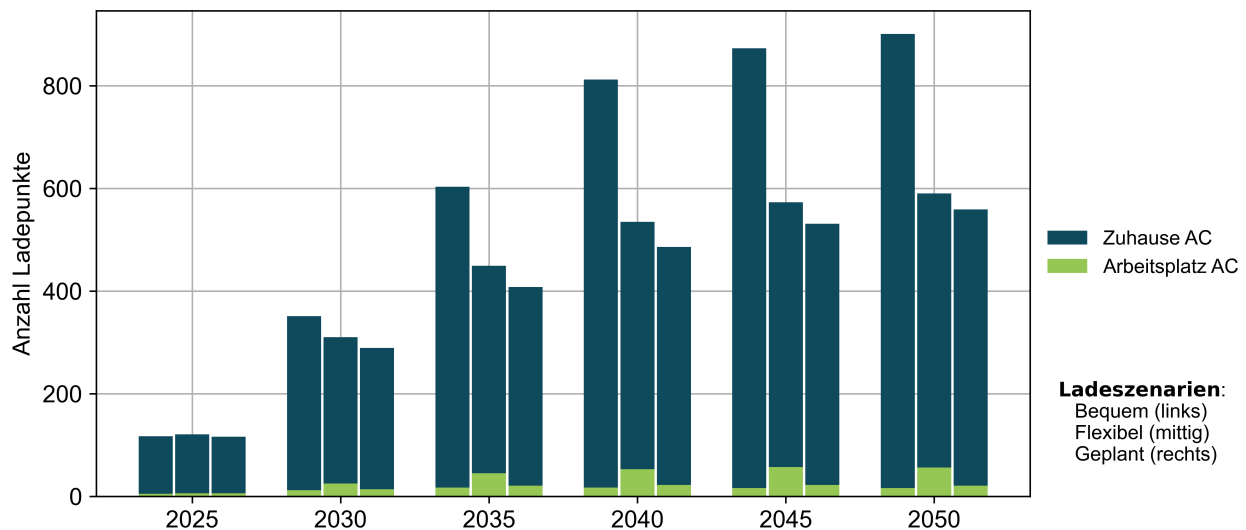


Anzahl Ladepunkte nach Leistung: Gemeinde Andwil. [4]

In den Ladebedarfsszenarien beschreibt das BFE den künftigen Ladebedarf in Gemeinden hinsichtlich Steckerfahrzeuge, Ladepunkte, Ladeleistung und Strombedarf. Die Studie unterstützt die frühzeitige Einschätzung des Infrastrukturbedarfs und entsprechender Massnahmen. Die folgenden Grafiken zeigen öffentlich zugängliche und private Ladestationen in fünfjährigen Intervallen, aufgeteilt nach den Ladeszenarien 'Bequem', 'Flexibel' und 'Geplant'. 'Bequem' bedeutet vermehrt Ladestationen zu Hause, 'Flexibel' favorisiert öffentliche Stationen, und 'Geplant' ist ein Mix aus beiden. Diese Entwicklung kann durch gezieltes Handeln der Gemeinde beeinflusst werden.



Szenarien für allgemein zugängliche Ladepunkte: Gemeinde Andwil. [3]



Szenarien für private Ladepunkte: Gemeinde Andwil. [3]

5 Shared Mobility

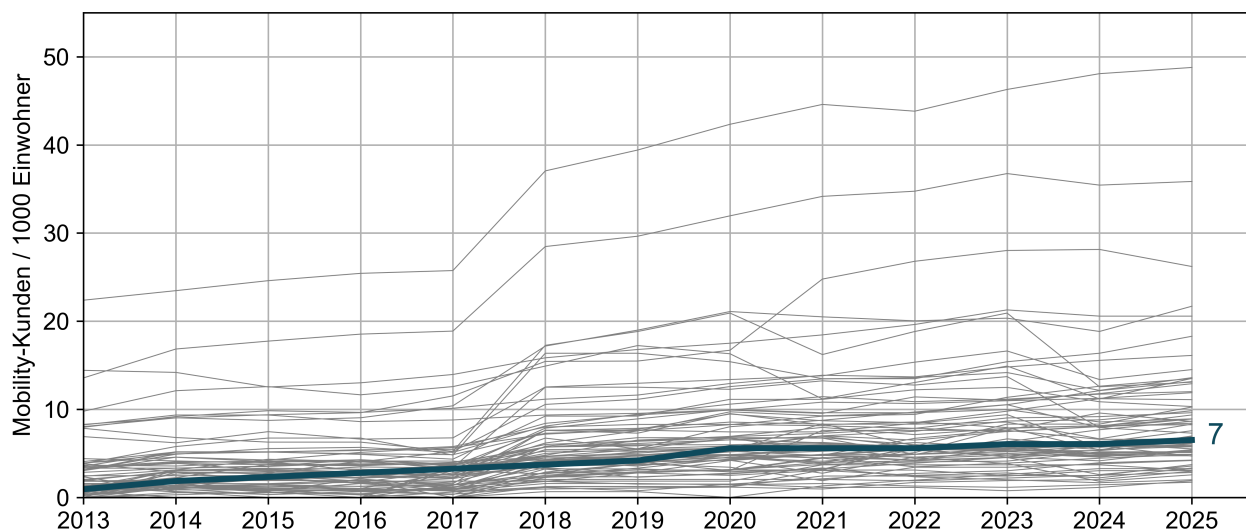
Die Plattform sharedmobility.ch vereint Schweizer Angebote für Shared Mobility und zeigt in Echtzeit die Verfügbarkeit von Mobility-Fahrzeugen, Mietvelos und E-Trottis an. Auf eine Grafik wird verzichtet, da die Echtzeitdaten je nach Nutzung variieren.

5.1 Mobility Carsharing

Der Systemauszug von Mobility zeigt die Entwicklung der Anzahl stationierter Fahrzeuge und Mobility-Kunden in Andwil. Die relative Zahl der Kunden (pro 1000 Einwohner) erlaubt einen Vergleich mit der Gemeinde Andwil (blau) gegenüber den Gemeinden im Kanton St. Gallen (grau).

Es sind keine Mobilityfahrzeuge stationiert.

Anzahl Mobilityfahrzeuge: Gemeinde Andwil. [15]



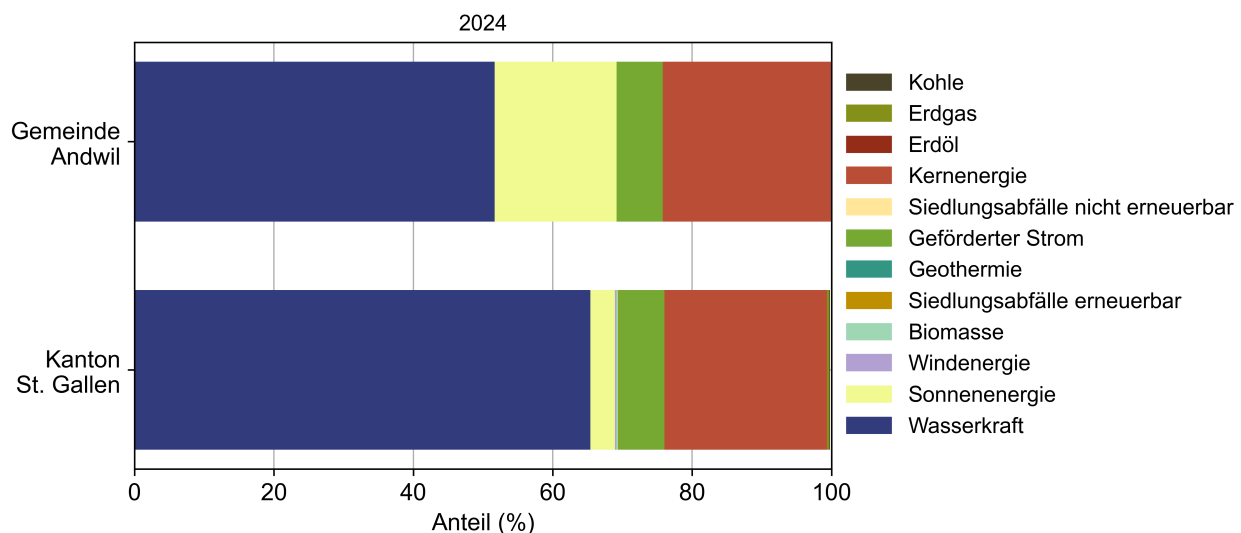
Vergleich Anzahl Mobilitykunden pro 1000 Einwohner: Gemeinde Andwil (blau) gegenüber den Gemeinden im Kanton St. Gallen (grau). [9, 15]

6 Strom

Der Strommix zeigt die Zusammensetzung der von Elektrizitätsversorgern gelieferten Energie, einschliesslich marktübergreifender Stromlieferungen. Parallel dazu bietet der Verband unabhängiger Energieerzeuger umfassende Informationen zu Photovoltaik-Rückliefertarifen an.

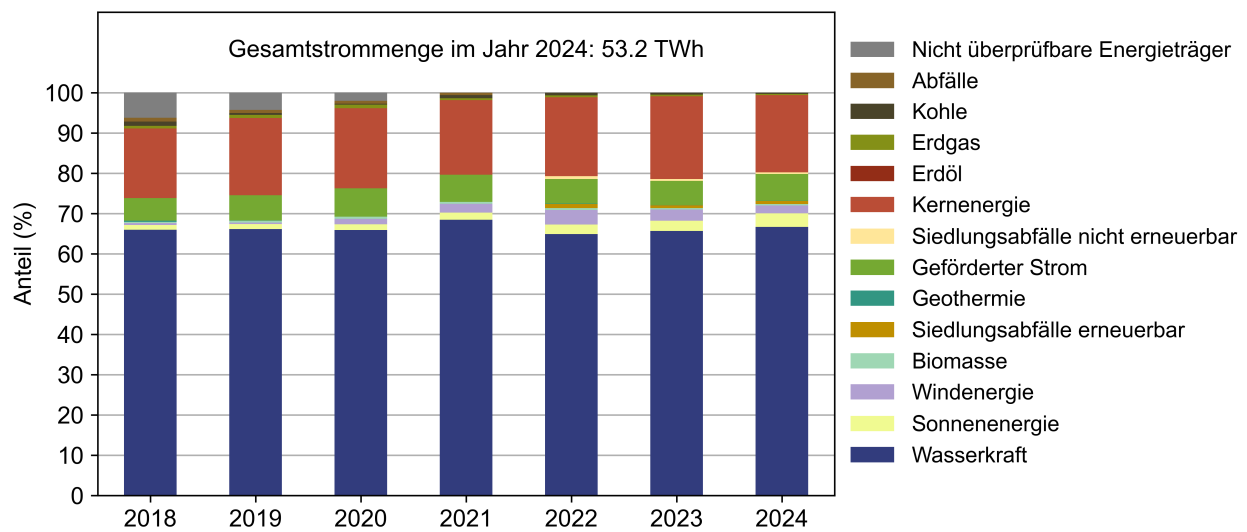
6.1 Strommix

Der Branchenverband der Elektrizitätsversorger (VSE) publiziert den Strommix der letzten Jahre in der *Stromkennzeichnung*. Die Daten sind nicht für alle Stromversorger in gleicher Aktualität verfügbar. Dargestellt wird die gesamte vom Versorger abgegebene Energiemenge. Dies umfasst auch Stromlieferungen über den freien Markt und ausserhalb des Gebiets. Sind in der Gemeinde mehrere Stromversorger tätig, werden die Werte anhand der gelieferten Gesamtstrommenge gewichtet. Dies kann zu Verzerrungen führen, da grossen Anbietern mehr Gewicht beigemessen wird, diese jedoch auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus liefern.



Darstellung des aktuellen Strommixes: Gemeinde Andwil mit Vergleich. [16]

Nachfolgend wird für die einzelnen Stromversorger die Strommix-Entwicklung visualisiert. Als Vergleich dazu ist zuvor die Entwicklung des schweizweiten Lieferantenmixes dargestellt.



Der Lieferantenmix der Schweiz: Aufgeführt sind aktuelle und auch historische Werte. [16]

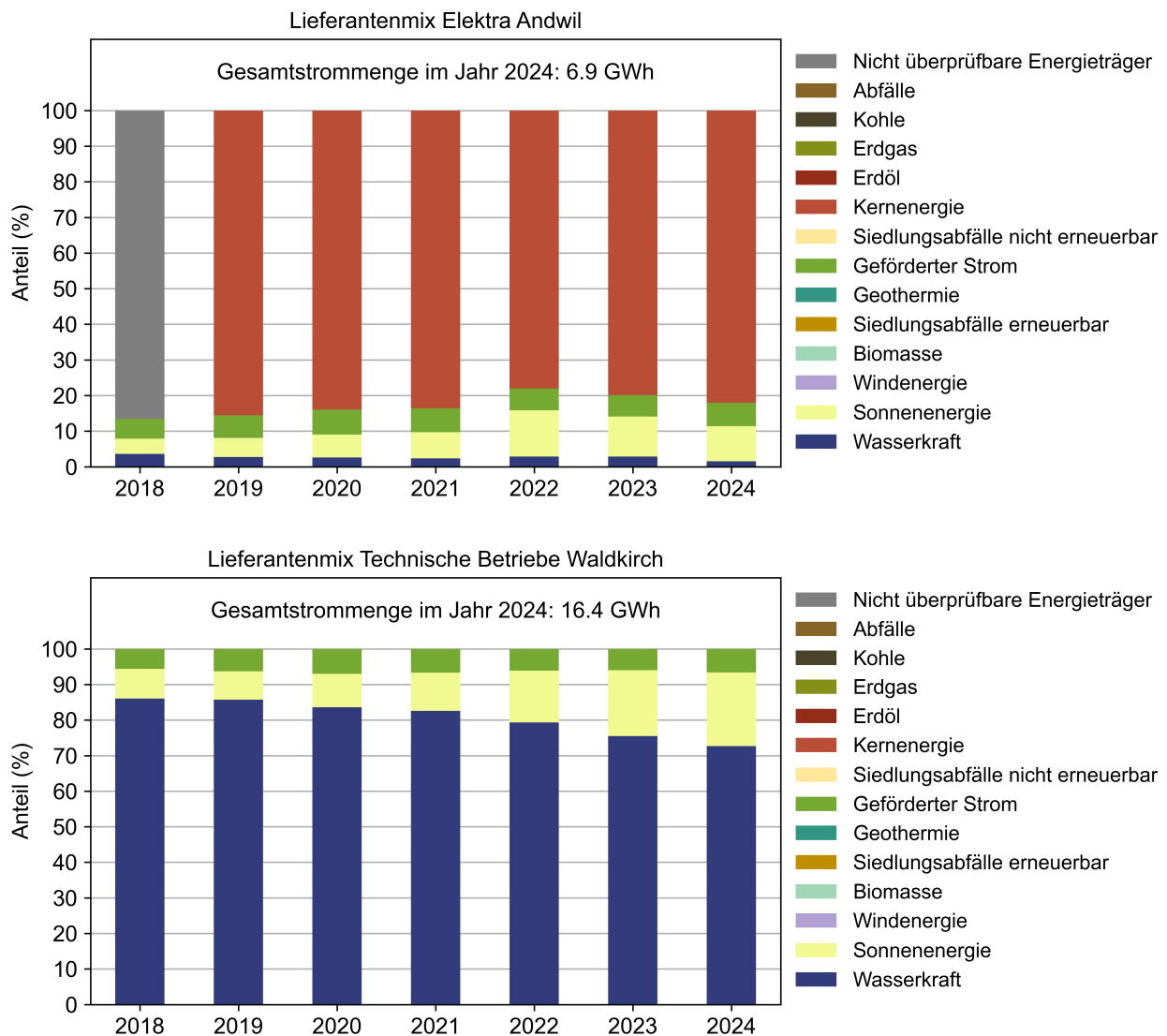
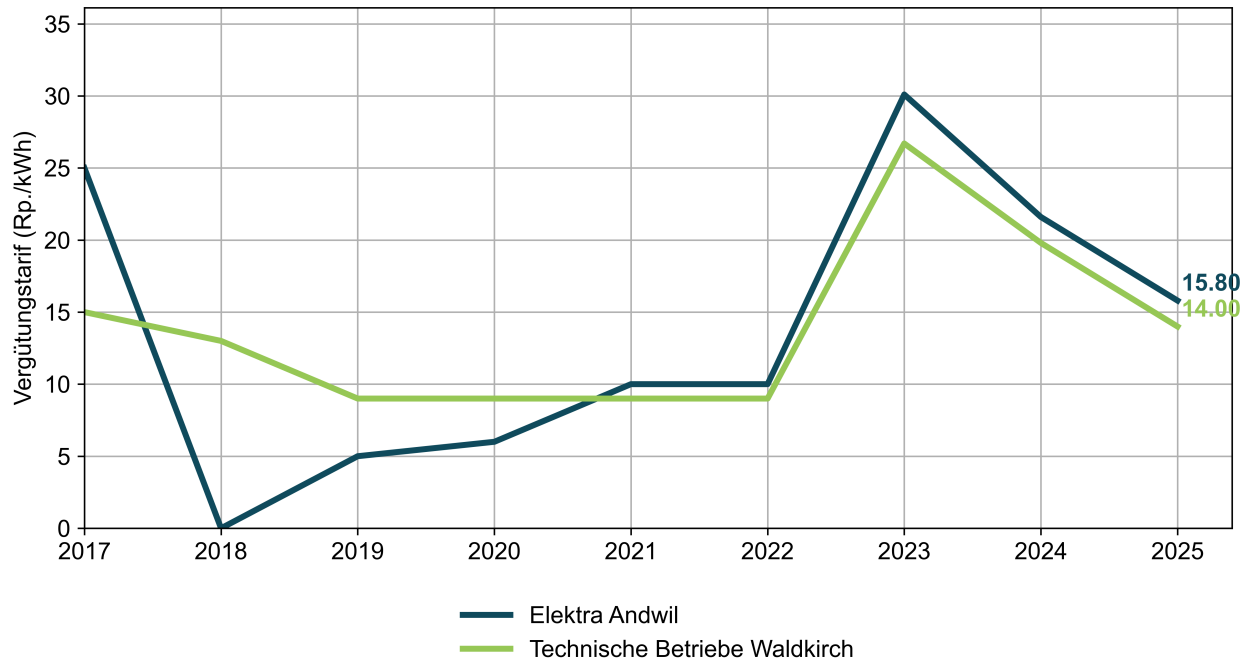


Abbildung 1: Der Lieferantenmix je Energieversorger: Aufgeführt sind aktuelle und auch historische Werte. [16]

6.2 PV-Rückliefertarif

In diesem Abschnitt sind die Daten zu den PV-Rückliefertarifen vom Verband unabhängiger Energieerzeuger (VESE) abgebildet. Diese und weitere Daten sind unter pv-tarif.ch publiziert.



Dargestellt ist die PV-Rückvergütung (inkl. HKN-Vergütung): Abgebildet für die Gemeinde Andwil. [17]

7 Elektrizitätsproduktionsanlagen

Eine Elektrizitätsproduktionsanlage ist eine technische Einrichtung zur Stromerzeugung. Es wird zwischen Anlagen unterschieden, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen, und solchen, die nicht erneuerbare Energieträger nutzen. Erneuerbare Energiequellen umfassen Wasserkraft, Photovoltaik, Windenergie, Biomasse und Geothermie. Nicht erneuerbare Energiequellen sind Kernenergie, Erdöl, Erdgas und Kohle.

7.1 Absolute Zahlen

Die in der Schweiz installierten Elektrizitätsproduktionsanlagen werden vom BFE auf der Plattform [opendata swiss](#) publiziert. Auf dem Gebiet der Gemeinde Andwil sind aktuell gemäss obiger Statistik Elektrizitätsproduktionsanlagen mit folgender Leistung installiert:

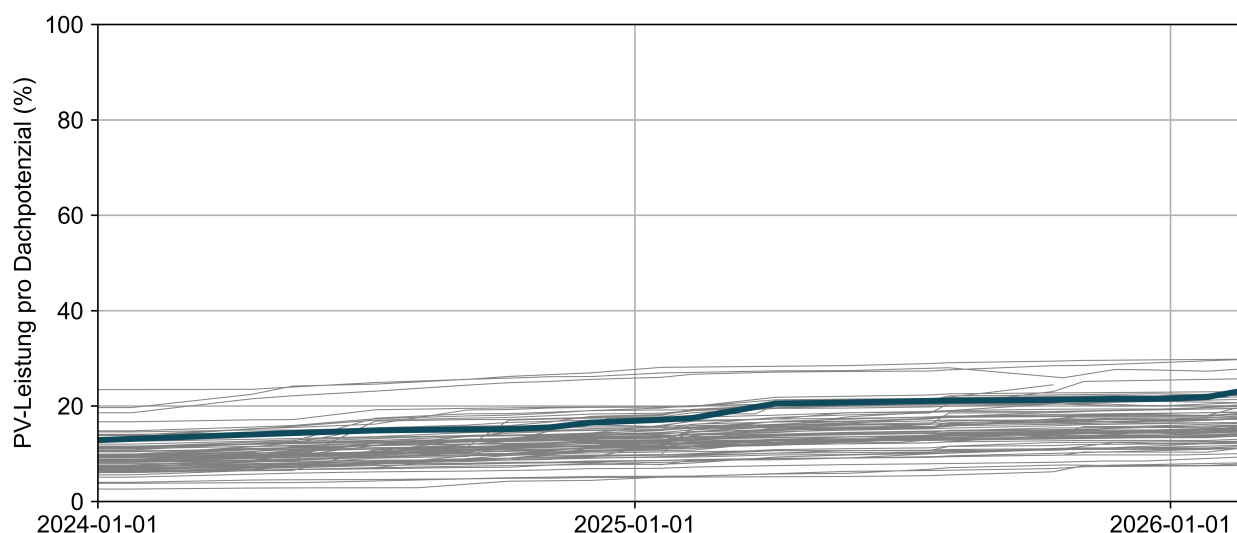
erneuerbar		nicht erneuerbar	
Wasserkraft	0 kW	Kernenergie	0 kW
Photovoltaik	4672 kW	Erdöl	0 kW
Windenergie	0 kW	Erdgas	0 kW
Biomasse	0 kW	Kohle	0 kW
Geothermie	0 kW		
Abfälle	0 kW		

Tabelle 1: Diese Tabelle bildet alle Elektrizitätsproduktionsanlagen ab, welche in der Gemeinde Andwil stationiert sind. [1].

7.2 Photovoltaik

Die folgenden Abbildungen zeigen die zeitliche Entwicklung der Nutzung von Solarstrom. Sie bieten sowohl einen Einblick in die aktuelle Produktion als auch eine Prognose für die zukünftige Entwicklung für die Gemeinde Andwil.

7.3 Ausnutzung des Solarstrompotenzials

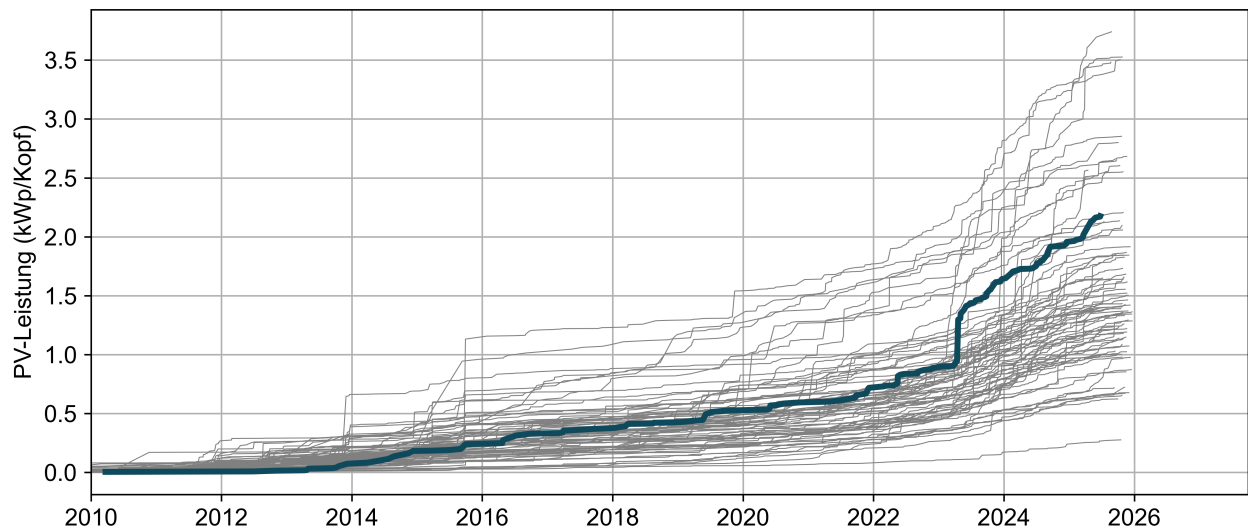


Vergleich der PV-Potenzialausnutzung: Die Gemeinde Andwil (blau) gegenüber den Gemeinden im Kanton St. Gallen (grau). [2]

Die Prozentzahl zeigt das Verhältnis zwischen der bereits installierten PV-Leistung und dem durch das BFE ermittelten, wirtschaftlich sowie technisch umsetzbaren Potenzial auf Dachflächen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung für Andwil (blau) im Vergleich zu den übrigen Gemeinden des Kantons St. Gallen (grau). Die Ziele der Energiestrategie 2050+ von St.Gallen zum Ausbau von Solarstrom (mit einer installierten Leistung von 37 GWp) entspricht etwa 50% des Solarpotenzials der Dächer in St.Gallen. Die Zielsetzungen im Energie-Mantelerlass verlangen für die inländische erneuerbare Stromproduktion (ohne Wasser) bereits im Jahr 2035 eine Jahresproduktion von 35 TWh. Der Branchenverband Swissolar geht entsprechend bis 2035 von einer PV-Produktion von 30 TWh aus. Die Grössenordnungen zeigen, dass die Flächen im Gebäudepark für die Zielerreichung grundsätzlich ausreichen. Eine zusätzliche Erschliessung von Fassaden, Infrastrukturflächen und Doppelnutzung beispielsweise von landwirtschaftlichen Flächen soll den PV-Ausbau beschleunigen und die Erzeugung noch mehr auf das Winterhalbjahr ausrichten.

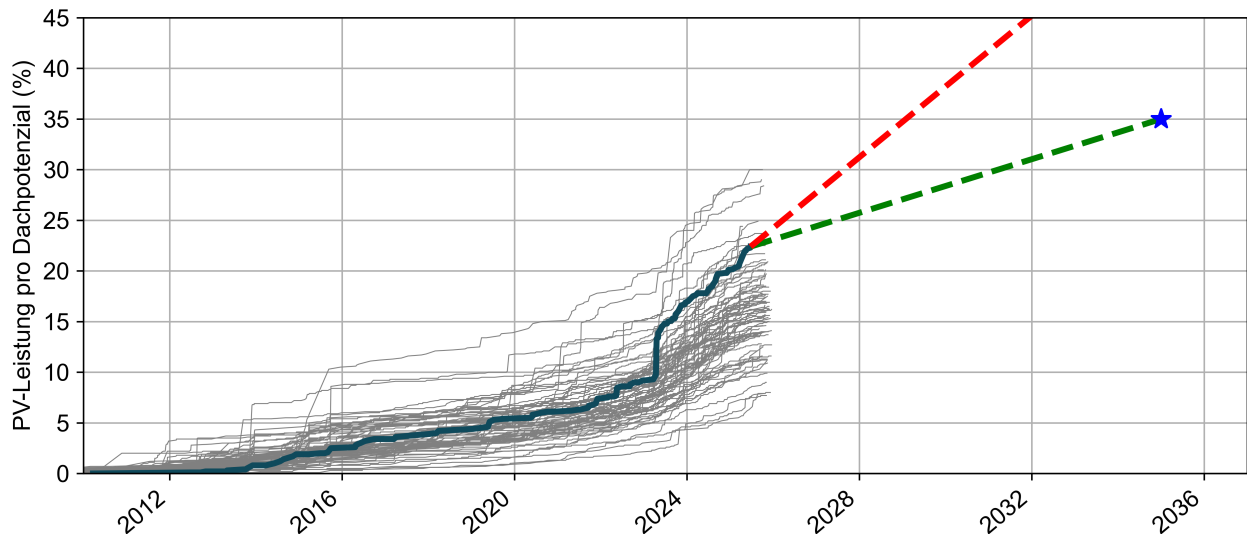
Die folgende Abbildung zeigt die installierte Photovoltaik-Leistung pro Kopf in der Gemeinde Andwil (blau) im Vergleich zu den übrigen Gemeinden im Kanton St. Gallen (grau).



Installierte PV-Leistung pro Kopf: Gemeinde Andwil. [1, 9]

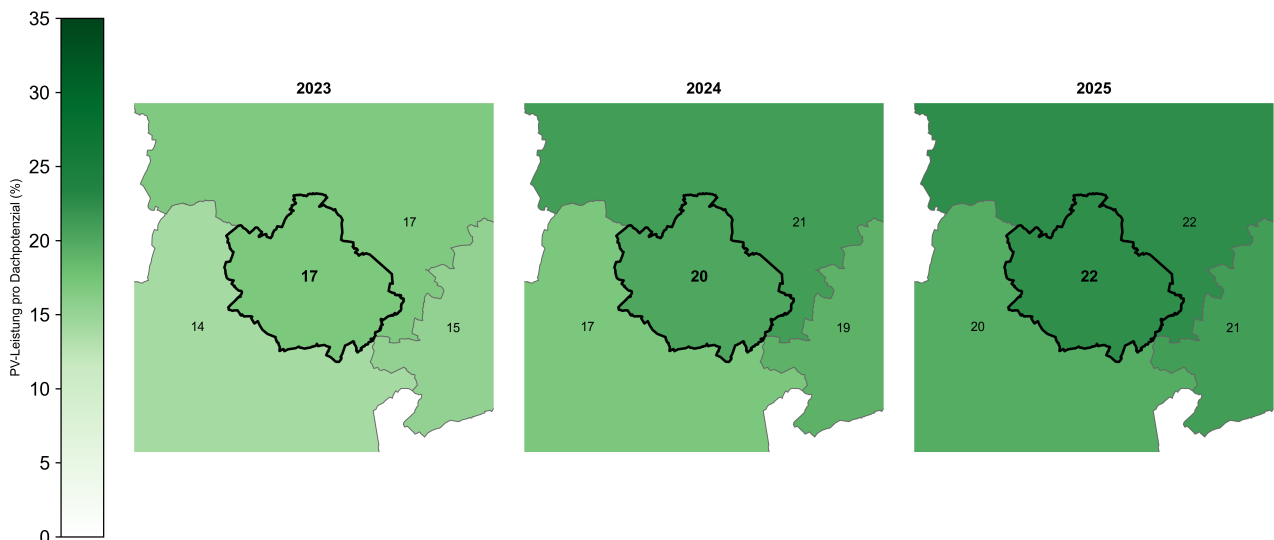
7.4 St.Galler PV-Allianz

Die im Frühling 2024 vom Kanton gegründete St.Galler PV-Allianz strebt an, bis 2035 mindestens 35



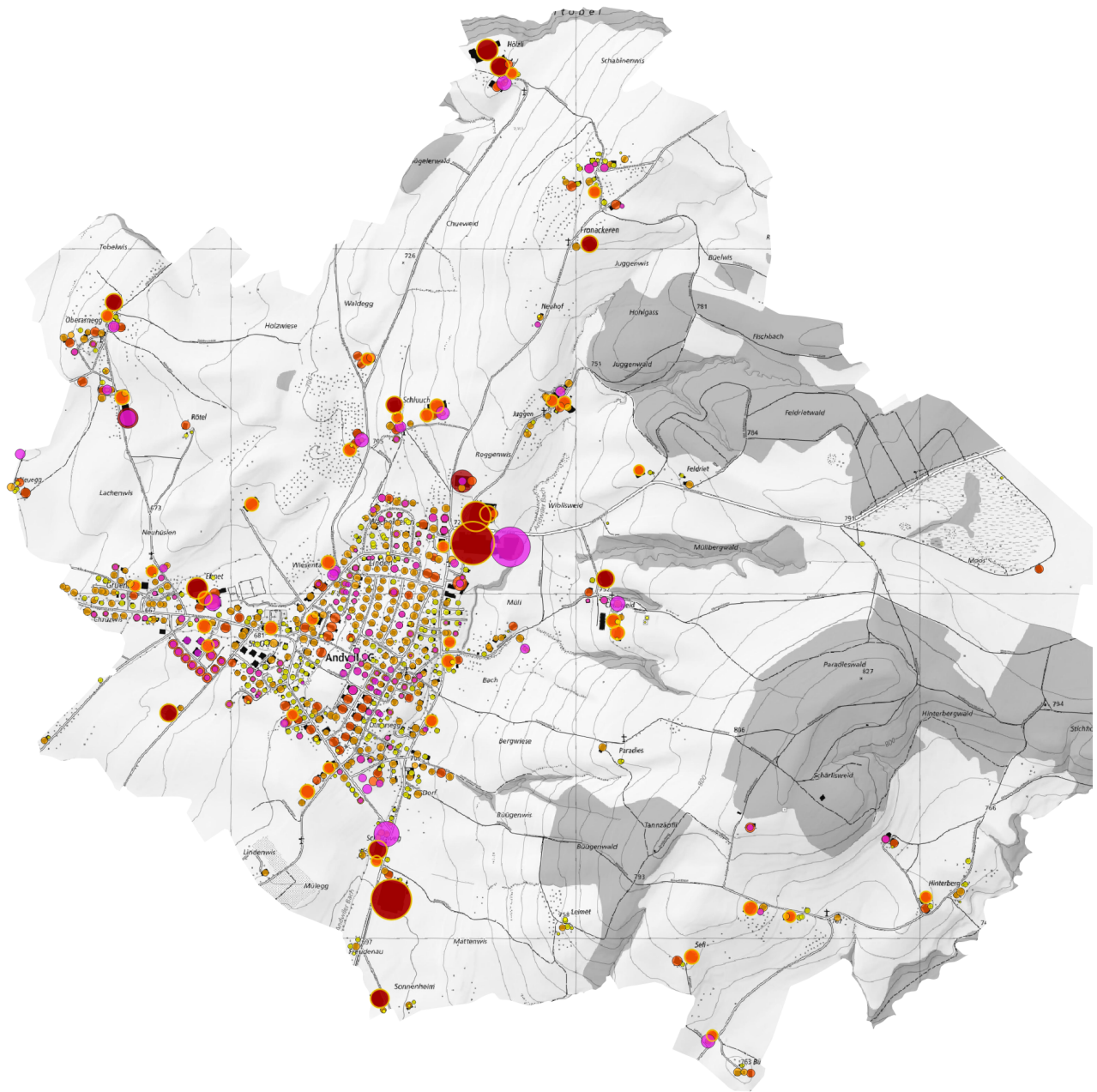
Installierte PV-Leistung pro Dachpotenzial: Gemeinde Andwil. Die grüne Linie zeigt das Ziel der PV-Allianz (35 % im Jahr 2035) und die rote ist die Extrapolation des Ausbaus der letzten drei Jahre der Gemeinde Andwil. [1, 5]

Eine weitere Grafik zeigt die letzten drei Jahre im Vergleich mit den Nachbargemeinden.



Installierte PV-Leistung pro Dachpotenzial Kartenansicht: Gemeinde Andwil. [1, 5]

Um die Ziele der PV-Allianz bis 2035 zu erreichen, muss der PV-Ausbau kontinuierlich fortgesetzt werden. Die folgenden Karten zeigen bestehende Anlagen sowie das PV-Potenzial, wobei die 50 potenzialstärksten Objekte hervorgehoben sind. Eine Liste dieser Objekte und weitere Informationen liefert die Energieagentur SG.



PV Potenzial

- | | | |
|---------------|----------------|-------------|
| ● < 15 MWh | ● 30 - 100 MWh | ● Top 50 |
| ● 15 - 30 MWh | ● > 100 MWh | ● Bestehend |

Übersicht PV-Potential und bestehende Anlagen: Gemeinde Andwil. [1, 5]



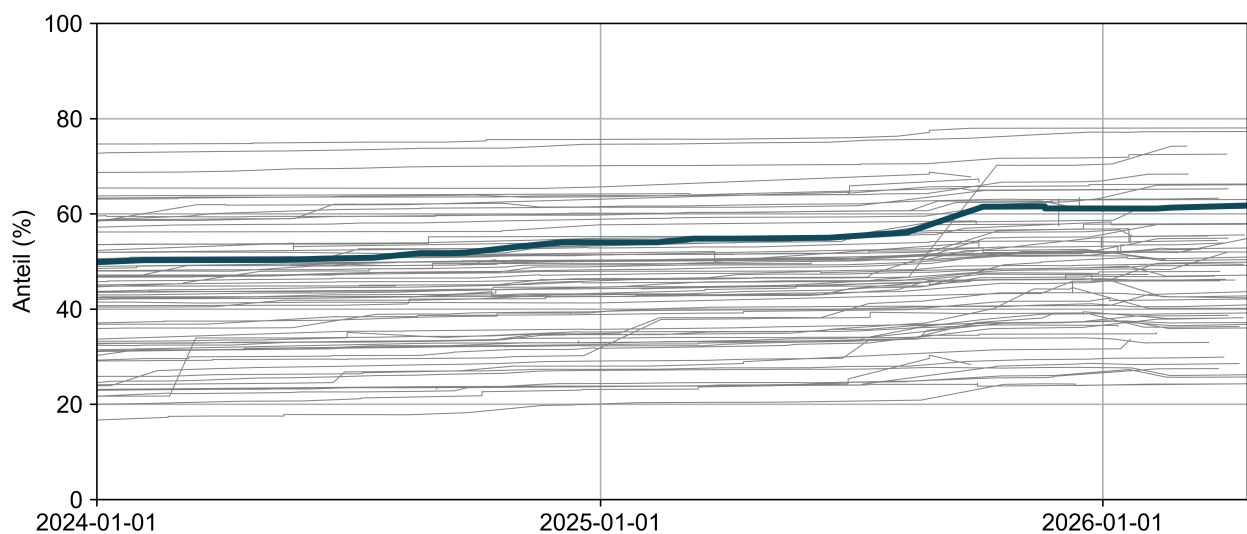
PV Potenzial Top 50

- | | | |
|---------------|----------------|-------------|
| ● < 15 MWh | ● 30 - 100 MWh | ● Top 50 |
| ● 15 - 30 MWh | ● > 100 MWh | ● Bestehend |

Übersicht PV-Potential und bestehende Anlagen Top50: Gemeinde Andwil. [1,5]

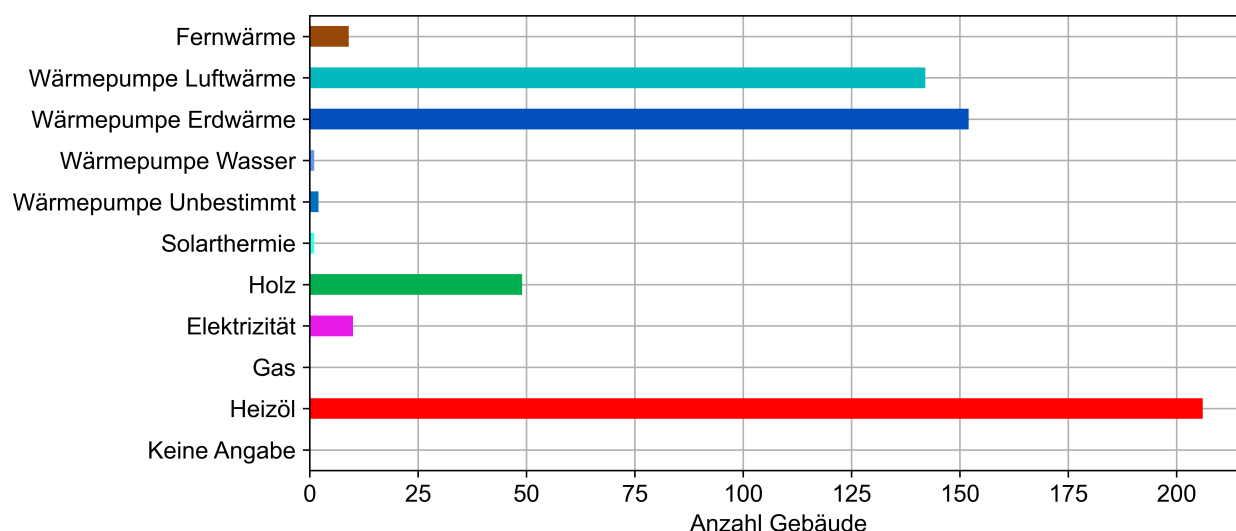
8 Gebäudewärme Wohnbauten

Die Darstellung veranschaulicht das Verhältnis zwischen Gebäuden, die erneuerbare Heizsysteme einsetzen, und solchen, die auf fossile Brennstoffe oder rein elektrische Energiequellen angewiesen sind. Erneuerbare Heizsysteme nutzen Energiequellen wie Luft, Erdwärme, Wasser, Abwärme, Holz oder Sonnenenergie. Im Gegensatz dazu basieren nicht erneuerbare Heizungen auf fossilen Brennstoffen wie Gas und Heizöl. Auch rein elektrische Heizsysteme werden als nicht erneuerbar betrachtet, da diese im Vergleich sehr ineffizient sind. Darüber hinaus wurde die Anzahl der installierten Heizsysteme nach Energieträgern ermittelt. Der Kanton St. Gallen hat im Jahr 2025 die Daten zu den Heizsystemen in den Gemeinden aktualisiert, um die Qualität und Aktualität der Informationen deutlich zu verbessern. Dadurch kann es im Vergleich zum Vorjahr zu erheblichen Veränderungen der ausgewiesenen Werte kommen.



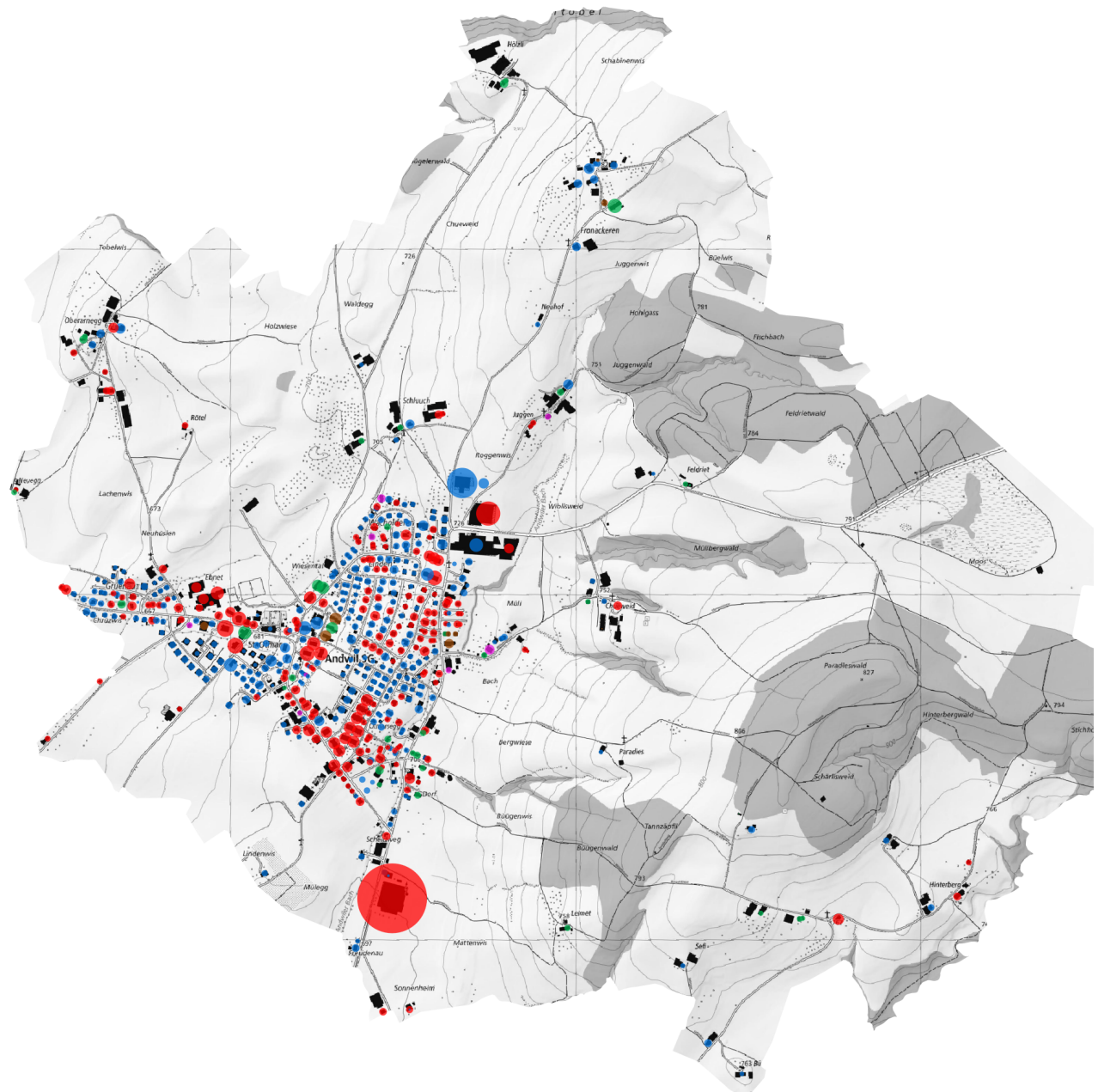
Anteil erneuerbarer Heizsysteme: Die Gemeinde Andwil (blau) gegenüber den Gemeinden im Kanton St. Gallen (grau). [2]

Die installierten Heizsysteme nach Energieträger können im GWR-Energiemonitoring (www.housing-stat.ch/monitoringnrj) für jede Gemeinde aktuell nachgeschlagen werden. Nachfolgend ist die Anzahl der installierten Heizsysteme geordnet nach Energieträger für die Gemeinde Andwil dargestellt. Zusätzlich sind 354 Gebäude in der Gemeinde Andwil ohne Heizsystem registriert, jedoch nicht in der Grafik dargestellt.



Anzahl Heizsysteme unterteilt nach Hauptenergieträger: Gemeinde Andwil. [7]

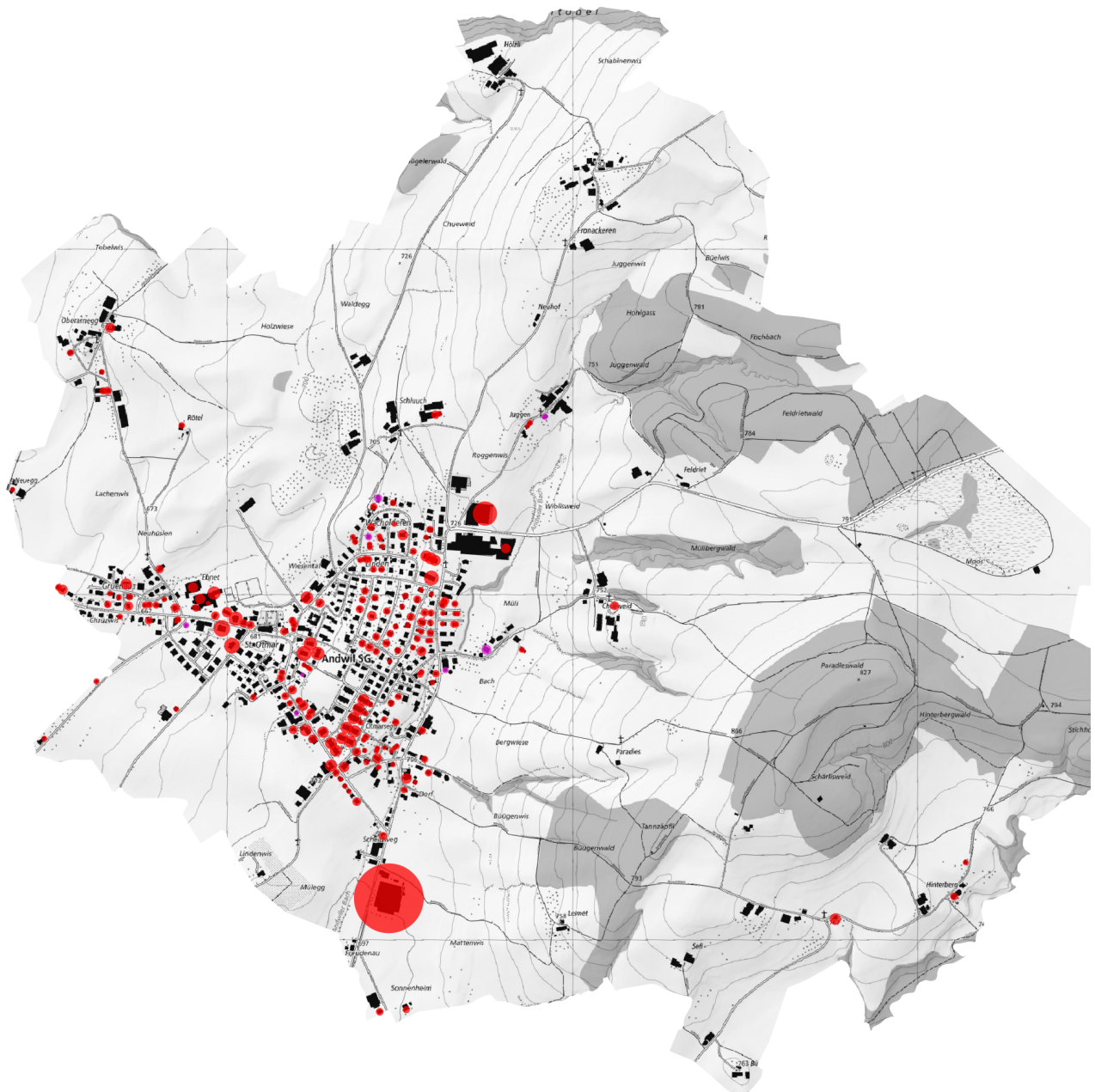
Die Karten auf den folgenden zwei Seiten zeigen die räumlich Verteilung der Heizsysteme in der Gemeinde Andwil. Der modellierte Wärmebedarf widerspiegelt sich in der Fläche der Punkte. Auf der zweiten Karte sind ausschliesslich Heizungen, die mit Heizöl, Gas oder reinem Strom betrieben werden dargestellt. Eine ähnliche tagesaktuelle Karte ohne Bedarfsangaben ist auf map.geo.admin.ch (GWR: Energie, Wärmequelle Heizung) verfügbar.



Hauptenergieträger Heizung

- | | | | |
|----------|--------------|-------------------|---------|
| ● Heizöl | ● Wärmepumpe | ● Holz | ● Strom |
| ● Gas | ● Fernwärme | ● Sonnenkollektor | |

Übersicht Gebäude Hauptenergieträger Heizung: Gemeinde Andwil. [7]



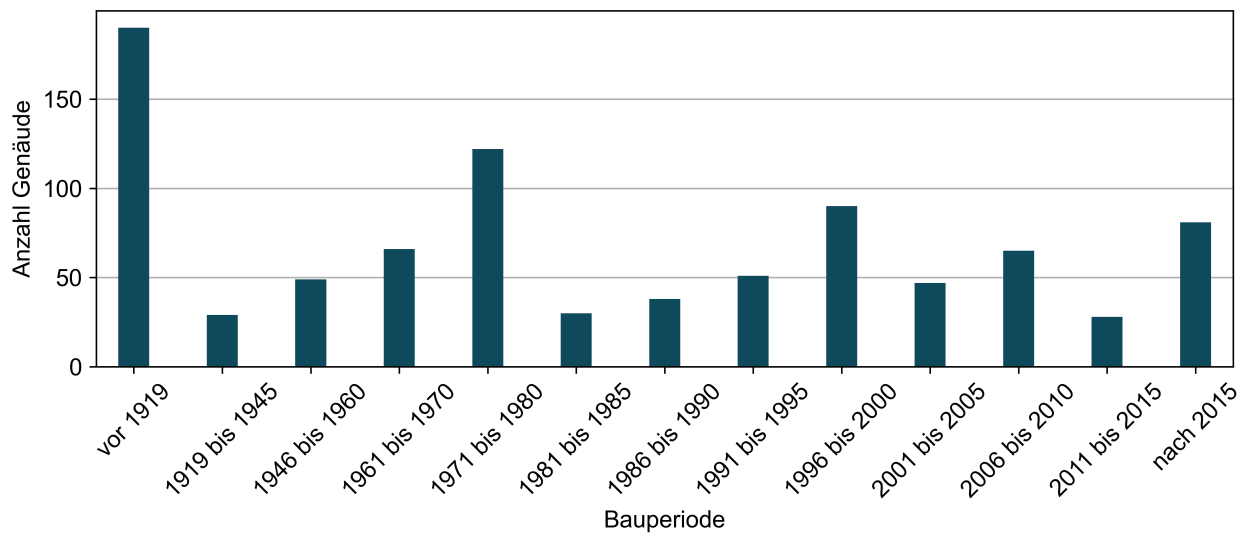
Hauptenergieträger Heizung nicht erneuerbar

- Heizöl ● Strom
- Gas

Übersicht Gebäude Hauptenergieträger Heizung nicht erneuerbar: Gemeinde Andwil. [7]

8.1 Effizienz bei Bestandsbauten

Die Gebäudehülle hat einen wesentlichen Einfluss auf den Wärmebedarf. Besonders bei Gebäuden, die vor 1990 errichtet wurden, gibt es erhebliches Potenzial, den Heizwärmebedarf durch eine energetische Modernisierung der Gebäudehülle zu reduzieren. Derzeit existieren in der Gemeinde Andwil 524 solcher Gebäude. Hinzu kommt, dass in älteren Gebäuden häufig nicht erneuerbare Heizsysteme verwendet werden, was den negativen Effekt weiter verstärkt.



Anzahl Gebäude unterteilt nach Bauperiode: Gemeinde Andwil. [7]

9 Minergie

Die Statistik zur Anzahl der Minergie-Gebäude in Gemeinden wird vom BFE publiziert, die Minergie-Gebäudeliste zeigt Details einzelner Gebäude und auf dem Statistik-Portal des Kantons St. Gallen können einzelne Gemeinden bezüglich Minergie-Gebäuden verglichen werden. Die Daten des letzten Jahres sind nicht abschliessend. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Anzahl Minergie-Gebäude in der Gemeinde Andwil.

Es sind keine Minergie-Gebäude gefunden worden.

Anzahl Gebäude mit Minergie-Zertifizierung: Gemeinde Andwil. [14]

10 Energiestadt

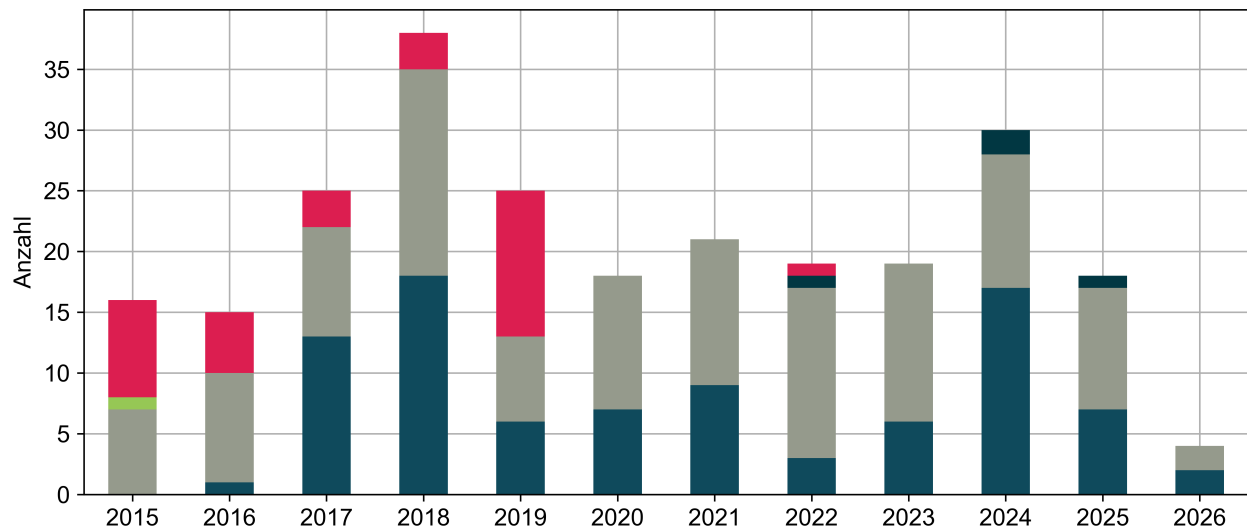
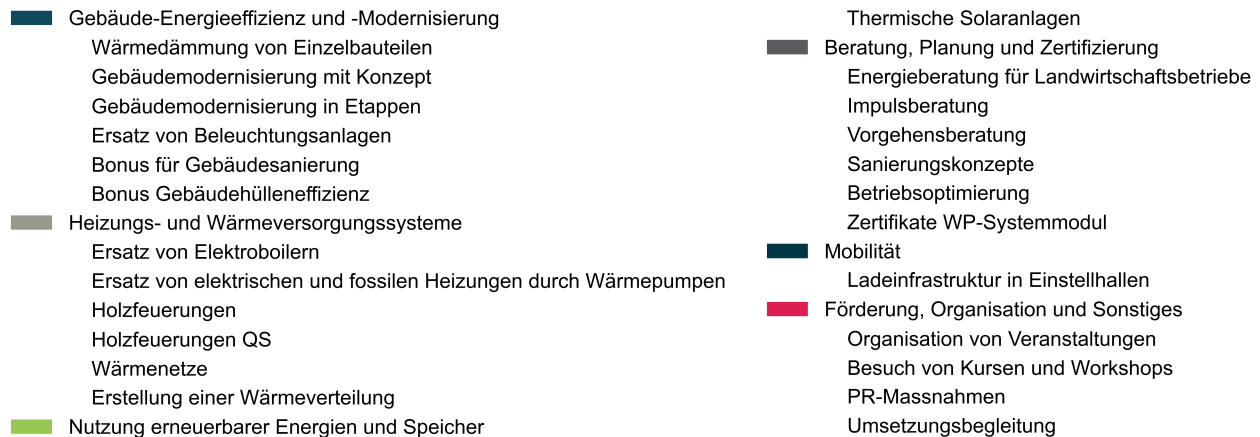
Die folgende Darstellung zeigt den zeitlichen Verlauf der Prozentzahl in der Energiestadt Zertifizierung.

Es sind keine Energiestadt-Daten vorhanden.

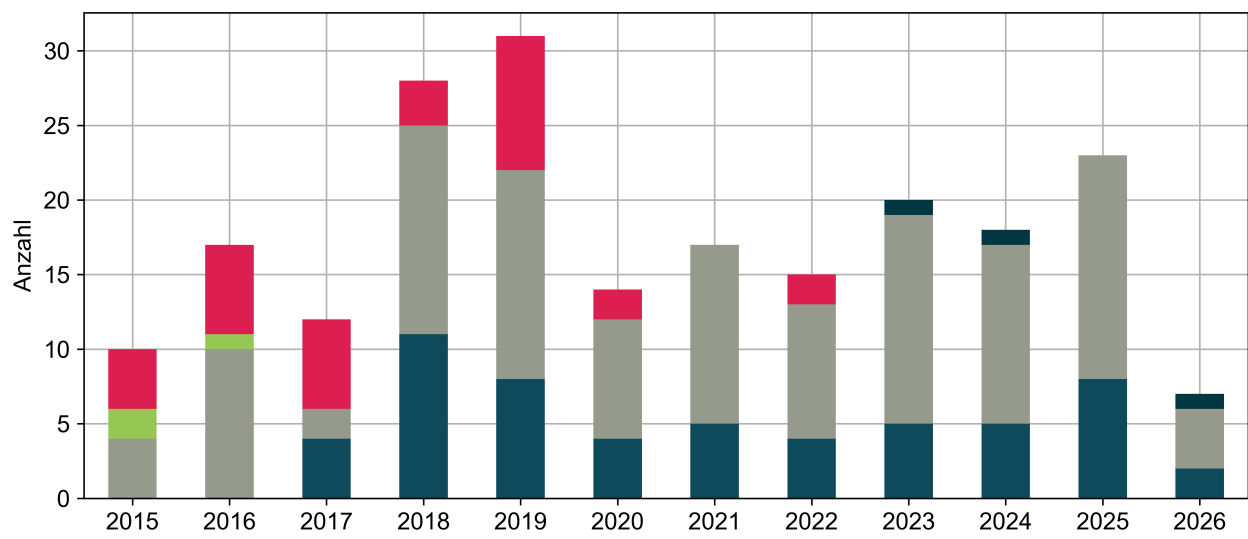
Übersicht Energiestadt Klassifizierungen: Gemeinde Andwil. [11]

11 Kantonales Förderprogramm

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Fördermassnahmen des Kantons St.Gallen für die Gemeinde Andwil dargestellt. Auf dem Statistik-Portal des Kantons St.Gallen [12] können verschiedene Massnahmen und einzelne Gemeinden miteinander verglichen werden.



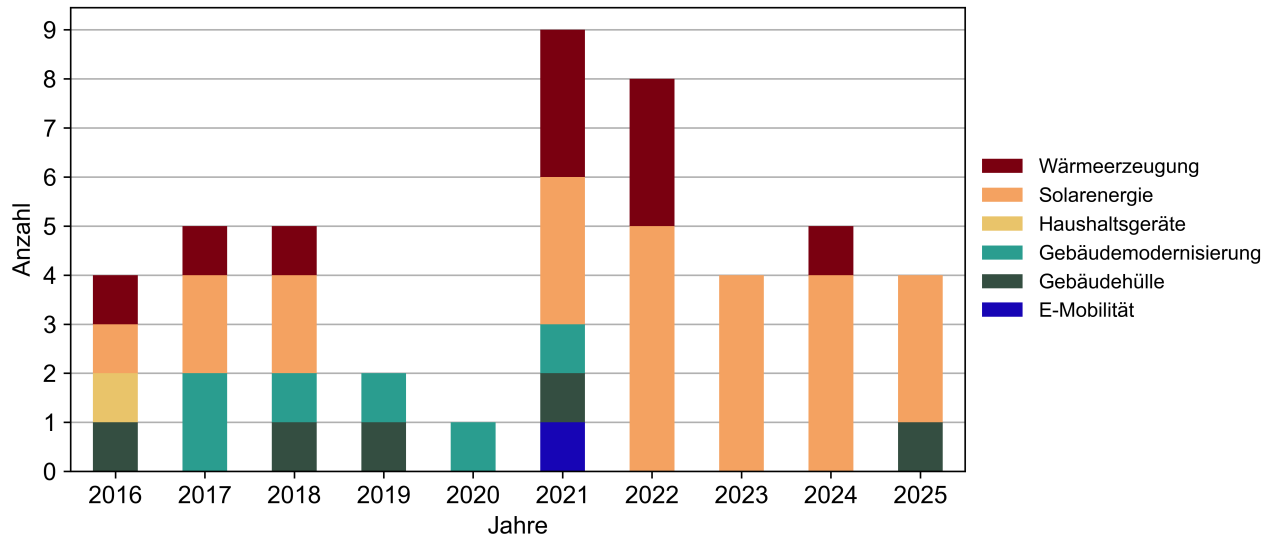
Zugesicherte Fördergesuche: Gemeinde Andwil. [10]



Abgeschlossene Fördergesuche: Gemeinde Andwil. [10]

12 Telefonberatungen

Nachfolgend ist die zeitliche Entwicklung der aus der Gemeinde Andwil durch die Energieagentur St.Gallen behandelten Telefonanfragen dargestellt.



Telefonberatungen durchgeführt von der Energieagentur SG: Gemeinde Andwil. [10]

13 Literatur

- [1] Bundesamt für Energie. Elektrizitätsproduktionsanlagen. [Link](#).
- [2] Bundesamt für Energie. Energie reporter. [Link](#).
- [3] Bundesamt für Energie. Ladebedarfsszenarien. [Link](#).
- [4] Bundesamt für Energie. Ladestationen für elektroautos. [Link](#).
- [5] Bundesamt für Energie. Solarenergiepotenziale der schweizer gemeinden. [Link](#).
- [6] Bundesamt für Statistik. Bestand der strassenfahrzeuge nach gemeinde, ab 2010. [Link](#).
- [7] Bundesamt für Statistik. Gebäude- und wohnungsregister. [Link](#).
- [8] Bundesamt für Statistik. Neue inverkehrsetzungen von strassenfahrzeugen nach gemeinde. [Link](#).
- [9] Bundesamt für Statistik. Ständige und nichtständige wohnbevölkerung nach institutionellen gliederungen, geburtsort, geschlecht und zivilstand. [Link](#).
- [10] Energieagentur SG. Systemauszug. ERP-Software (Systemauszug).
- [11] EnergieStadt. Energiestadt kanton st.gallen 2024. Persönliche Kommunikation, E-Mail vom 25.03.2025.
- [12] Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen. Förderung energienachhaltigkeit. [Link](#).
- [13] Kanton St.Galler. St.galler energiekonzept. [Link](#).
- [14] Minergie-Zertifizierungsstellen. Label plattform. [Link](#).
- [15] Mobility. Mobility-daten kanton st.gallen 2024. Persönliche Kommunikation, E-Mail vom 19.02.2025.
- [16] pronovo. Stromkennzeichnung. [Link](#).
- [17] VESE. Pv-tarif. [Link](#).

